



Gut betreut im Pflegeheim

Erst informieren – dann auswählen

Ein Pflegeheim ist eine Einrichtung, in der pflegebedürftige Menschen ganztägig (vollstationär) oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und unter der Verantwortung professioneller Pflegekräfte gepflegt und versorgt werden. In vollstationären Einrichtungen erfolgt in der Regel eine dauerhafte und anhaltende Unterbringung. Gründe für die Aufnahme in ein Pflegeheim sind das Altern, eine schwere chronische Krankheit oder eine Schwerstbehinderung.

Pflegebedürftige alte Menschen sind meist in Altenpflegeheimen, behinderte pflegebedürftige Menschen in Einrichtungen der Behindertenhilfe untergebracht. Häufig sind Altenpflegeheimen mit Altenheimen kombiniert. Pflegeheimen sind von Wohnheimen zu unterscheiden, auch wenn in beiden Einrichtungen Behinderte, pflegebedürftige oder kranke Personen dauerhaft untergebracht sein können. In Wohnheimen untergebrachte

Menschen können zwar auch pflegebedürftig sein, im Vordergrund steht dort aber die Integration des Bewohners in das soziale Umfeld, eventuell auch in eine Berufstätigkeit, nicht die Pflege. Im Pflegeheim ist der Abhängigkeitsgrad von der Versorgung durch Dritte meist sehr hoch.

Anfang des Jahres 2006 lebten in Deutschland etwas über 675000 Ältere in etwa 11000 Einrichtungen. Das sind 32 Prozent der zwei Millionen pflegebedürftigen Menschen in Deutschland. Im Idealfall ähnelt er dem Tag zu Hause. Aber nicht alle Personen können um 6 Uhr oder erst um 9.30 im Pflegeheim geweckt und angezogen werden.

Es müssen überall Kompromisse zwischen personell Machbarem und individuell Gewünschtem gefunden werden. Die Pflegekraft ist die, idealerweise, „feste Bezugsperson“ für die Bewohner. Tatsächlich wechseln die Pflegenden nach einem Rotationsschema Tag für Tag.



Immer mehr ältere Menschen erkranken an Demenz. Sie benötigen besondere Hilfe.

Demenz im Alltag

Probleme der Beurteilung

In öffentlichen Debatten wird seit vielen Jahren beklagt, dass der Hilfebedarf, der infolge einer Demenz entsteht sehr unzureichend berücksichtigt wird. Für die Einstufung in eine Pflegestufe werden nur Hilfen berücksichtigt, die für einige Verrichtungen des Alltags nötig sind. Diese Hilfeleistungen können durch psychische Erkrankung verursacht oder erschwert werden.

Die Alzheimer Krankheit ist eine Sonderform der Demenz. Es gibt auch andere Erkrankungen, die im Alltag ähnliche Folgen haben können. In den Richtlinien zur Einstufung wird deshalb nicht eine bestimmte Diagnose sondern die „erhebliche Einschränkung der Alltagskompetenz“ zum Maßstab genommen (§ 45a SGB XI). Dieser Begriff umfasst unterschiedliche Bereiche von Hilfebedarf: unkontrolliertes Verlassen des Wohnbereiches (Weglauftendenz), Verkennen oder Verursachen gefährdender Situationen, unsachgemäßer Umgang mit gefährlichen Ge-

genständen oder potenziell gefährdenden Substanzen, tötlich oder verbal aggressives Verhalten in Verkennung der Situation, im situativen Kontext inadäquates Verhalten, Unfähigkeit, die eigenen körperlichen und seelischen Gefühle oder Bedürfnisse wahrzunehmen, Unfähigkeit zu einer erforderlichen Kooperation bei therapeutischen oder schützenden Maßnahmen als Folge einer therapieresistenten Depression oder Angststörung, Störungen der höheren Hirnfunktionen (Beeinträchtigungen des Gedächtnisses, herabgesetztes Urteilsvermögen), die zu Problemen bei der Bewältigung von sozialen Alltagsleistungen geführt haben, Störung des Tag-/ Nacht-Rhythmus, Unfähigkeit, eigenständig den Tagesablauf zu planen und zu strukturieren, Verkennen von Alltagssituationen und inadäquates Reagieren, Ausgeprägtes labiles oder unkontrolliert emotionales Verhalten, sowie zeitlich überwiegende Niedergeschlagenheit.



Das Ideal ist es, auch im Alter noch selbstständig und erfüllt zu leben.

Gemeinsam statt einsam Senioren-Wohnanlage in 34593 Knüllwald-Rengshausen

Für viele Menschen stellt sich die Frage nach einem Altersheim nicht, solange sie gesund und beweglich sind. Der Gedanke an ein Alten- und Pflegeheim lässt sie zurückschrecken, denn in vielen Anlagen wohnen überwiegend alte und kranke Menschen, die nur noch auf ihr Ende warten.

Das haben Sie nicht verdient.

Appartements A ca. 20 m ²	500,- € inkl. NK
Appartements B ca. 35 m ²	690,- € inkl. NK
Appartements C ca. 40 m ²	800,- € inkl. NK
Appartements D ca. 45 m ²	850,- € inkl. NK

Aufpreis für einen zweiten Bewohner in den Appartements B, C und D in Höhe von 250,- €.

Um allen Bewohnern des Hauses ein hohes Maß an Zufriedenheit garantieren zu können, werden Leistungen wie Voll- oder Teilverpflegung, zusätzlicher Service und Komfort als buchbare Bausteine angeboten:



Unter diesem Link können Sie sich einen Bild- und Werbevortrag anschauen.

<http://www.youtube.com/watch?v=UqQer-QG5rk>

Nutzen Sie unseren kostenlosen Fahrservice für Ihren Besichtigungstermin.



Kommen Sie nicht erst, wenn Sie alt, krank und schwach sind, sondern beginnen Sie noch einmal einen neuen Lebensabschnitt in diesem „Lebenshaus“.

Das Haus verfügt über 21 Appartements mit je einem Wohn-/Schlafraum, Kleinküche, Dusche, WC, Balkon oder Terrasse. Wohnfläche 20 - 45 m². Sie haben die Möglichkeit die Appartements nach Ihren Wünschen mit eigenem Mobiliar einzurichten.

Lage: Der Luftkurort Rengshausen liegt im Knüllwald. In der näheren Umgebung befinden sich die Städte Melsungen (18 km), Rotenburg/F. (22 km), Bad Hersfeld (34 km), Kassel (50 km). Die Autobahnabfahrt Knüllwald/Homberg (Efze) A7 ist schnell zu erreichen.

Rufen Sie einfach an und vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin.

Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen GmbH & Co.KG
 Oberhauner Straße 5 · 36282 Hauneck-Sieglos
 Tel.: 06621-794863 · Mail: talevski@gmx.de
 Ihre Ansprechpartner:
 Robert Talevski 01 70-3 66 08 48
 Ruben Holzhauser 01 74-3 32 05 03

Residenz Ambiente in Bad Hersfeld erhält Note „sehr gut“

Die Note „sehr gut“, die der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) der Bad Hersfelder Residenz Ambiente im Gesamtergebnis seines Prüfberichts testierte, erfüllt Residenzleiterin Arabella Kienel, Pflegedienstleiterin Julia Müller und das gesamte Mitarbeiter-Team des Hauses mit großem Stolz. Der MDK, der die Qualität der stationären Pflegeeinrichtung in Bad Hersfeld am Kurpark einer eingehenden Überprüfung unterzogen hatte, vergab insgesamt viermal die Note „sehr gut“. Und zwar für die Pflege und die medizinische Versorgung, zudem für den Umgang mit demenzkranken Bewohnern, für die soziale Betreuung und Alltagsgestaltung und nicht zuletzt gab es für Wohnen, Verpflegung, Hauswirtschaft und Hygiene ebenfalls die Höchstnote. Darüber hinaus kam auch bei der Befragung der Bewohner durch den MDK ein „sehr gut“ für die Residenz heraus. Residenzleiterin Arabella Kienel bewertete die MDK-Benotung als das Ergebnis engagierter und zielgerichteter Arbeit: „Wir fühlen uns im Handeln und im Umgang mit unseren Bewohnern durch diese Höchstnote in der Tat bestätigt. Gleichzeitig ist diese Bewertung für uns jedoch alle Ansporn und Herausforderung zugleich, weil sich unser Haus auch in Zukunft durch sehr gute Dienstleistungen auszeichnen möchte.“

Anzeige
EDV-Seminare in 2012 für Senioren und Einsteiger
 Das Bildungszentrum in Bad Hersfeld (BZH) führt ab Februar wieder Seminare im EDV-Bereich durch. Beginn ist am 9. Februar 2012 um 16.00 Uhr mit dem EDV-Grundkurs (Windows XP) für Senioren und Einsteiger. Dieser Kurs beinhaltet insgesamt 14 U-Std. und findet an 4 Tagen, jeweils dienstags und donnerstags statt. Weitere Informationen über dieses und andere Seminare erhalten Sie unter der Tel.-Nr.: 06621/50240.

DIESE SEITEN FINDEN SIE auch online auf
www.Hersfelder-Zeitung.de/Leben/Regional

BETTEN + MÖBEL HESS
Sie wollen im Alter vital bleiben?
Dann achten Sie beim Matratzenkauf auf die richtige Matratze
 Denn:
OHNE GUTEN GESUNDEN SCHLAF, KEINE ENERGIE FÜR DAS AKTIVE LEBEN.
Beratung und Probeliegen bei Betten-Hess, denn mit uns liegen Sie richtig.
30 Jahre Erfahrung
 Telefon 0 66 21 / 91 37 70
 Gerteröder Straße 17
36251 Ludwigsau-Tann
www.bettenhaus-hess.de
 Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. von 10.00 - 17.30 Uhr
 und Sa. von 9.30 - 13.00 Uhr

Tagespflege „Unter den Linden“
 Betreuung für Senioren
 Mo. bis Fr. 7.30 – 16.00 Uhr
 Sa. 8.00 – 14.00 Uhr
 Wir übernehmen Verhinderungs- und Urlaubspflege.
 Kleine Industriestraße 11 · 36251 Bad Hersfeld
 Telefon 06621/916372 · www.tagespflege-unter-den-linden.de

Schön hier!
 In unseren beiden Residenzen in Bad Hersfeld und Philippsthal (mit 60 bis 116 Plätzen) schaffen wir unseren Bewohnern ein Ambiente zum Wohlfühlen.
 Unsere Leistungen:
 ■ Helle Ein- und Zweibettzimmer oder Ein- und Zwei-Zimmer-Apartments.
 ■ Langzeitpflege, Kurzzeitpflege, Betreutes Wohnen
 ■ Zusatz-Leistungen nach Wunsch (Ergotherapie, Friseur, Fußpflege, ...)
 ■ Sofort-Aufnahme rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr

Pflege für Senioren

RESIDENZ AMBIENTE
 Am Kurpark 35
 36251 Bad Hersfeld
 Schloss 5
 36269 Philippsthal
www.residenz-ambiente.de
 Info-Hotline 0 18 05/31 31 35
(14 ct/min a.d.t. Festnetz · Mobilfunk max. 42 ct/min)



DRK Seniorenzentrum Am Schloss Friedewald

- 60 Einzelzimmer mit komfortablen Bewohnerbad
- Eigene Möblierung möglich
- Vollstationäre und Kurzzeitpflege
- Ganzheitliches Pflege- und Betreuungskonzept
- Radio, Telefon, TV und Internet Anschluss
- Gartenanlagen und Terrassen
- Täglich frische Haupt- und Zwischenmahlzeiten
- Umfangreiches und täglich wechselndes Betreuungsangebot an 7 Tagen/Woche
- Snoezelenraum (Wohlfühlraum)
- Jahreszeitliche Veranstaltungen
- Unterstützung und Beratung in sozialen Belangen
- Friseur und Fußpflege im Haus
- Fahrdienst



**Seniorenzentrum
„Am Schloss Friedewald“**
Motzfelder Straße 4
36289 Friedewald

Sie erreichen uns: Tel.: 0 66 74 9 00 88 0
Fax: 0 66 74 9 00 88 646

www.seniorenzentrum-friedewald.de
e-Mail: info@seniorenzentrum-friedewald.de

Urlaubsreisen genießen

Für Senioren gelten besondere Regeln

Das Altern ist ein natürlicher und gleitender Prozess. Das Reisen ist ein Jungbrunnen, der belebend wirken kann und den Geist frisch erhält. Der Alterungsprozess wird von ganz persönlichen Belastungen beeinflusst, von dem Lebensstil, der Lebensweise und den bestehenden Gesundheitsproblemen. Altern ist kein schicksalhafter Abbauprozess, sondern ein Einstieg in einen neuen Lebensabschnitt, der auch neue Chancen und Einsichten bieten kann, wenn körperliche, geistige und soziale Fähigkeiten trainiert werden. Reisen können dabei eine sehr positive Wirkung haben und immer



Vor anstrengenden Urlaubsreisen sollten sich ältere Menschen ärztlich beraten lassen.

mehr ältere Menschen führen zunehmend längere Reisen durch. Reiseveranstalter richten sich inzwischen sehr auf die Gruppe älterer Reisender ein und halten z. T. medizinisch ausgezeichnet betreute Angebote bereit (z. B. Kreuzfahrten).

Damit diese Reisen eine günstige Wirkung auf die Gesundheit älterer Menschen ausüben können ist es notwendig, sich ggf. ausführlich ärztlich beraten zu lassen und die nötigen Vorkehrungen zur Verhinderung von Krankheiten auf Reisen zu treffen. Im ärztlichen Beratungsgespräch sollten Fragen und Bedenken offen und mit genügend Zeit besprochen werden.

Die Beschreibung des Reiseprogramms ist für die ärztliche Beratung sehr hilfreich (Verkehrsmittel, Sturzgefahr, besondere Anstrengungen, Verfügbarkeit von Medikamenten im Reiseland). Bestehende Krankheiten und Leiden sollten im Anschluss an ein Gespräch durch eine ärztliche Untersuchung abgeklärt werden. Innerhalb des Reiselandes gilt es besonders für ältere Personen, sich Zeit zu lassen für eine kli-

matische und kulturelle Anpassung an die Bedingungen dieses Landes. Grundsätzlich ist während der gesamten Reise auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr zu achten.



- Fenster • Türen
- Sonnenschutz



Komfort auf Knopfdruck.
Schalten Sie jetzt auf mehr Komfort um mit cleveren Antriebs- und Steuerungslösungen für Rollläden, Markisen und Tore.

somfy.

Am Brunnen 14
36251 Bad Hersfeld-Sorga
Tel. 0 66 21 / 1 52 19
www.rolladen-heyer.de